



emo

Neues aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

7. Jahrgang • 2014/2015 • Ausgabe 5 • Januar

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zum Start in neue Jahr

Mit dem Start in ein neues Jahr gehen bei nicht wenigen von uns auch gute Vorsätze einher. Wissenschaftliche Untersuchungen haben aber gezeigt, dass von den vielen guten Absichten schon nach kurzer Zeit nicht viele übrig bleiben, die dann wirklich das ganze Jahr über weiter verfolgt werden. Deshalb wünsche ich mir, dass sich jeder Einzelne von uns mit nur einem für sich förderlichen Vorsatz für 2016 begnügt, diesen aber mindestens bis zum Ende des Schuljahres durchhält. Mehr verlangt, wäre schon zu viel.

Willi Mooser

Wir informieren über ...

... den Start des Elternportals im Januar

Böhler Ab 11. Januar gibt es die Möglichkeit, Krankmeldungen, Anträge auf Beurlaubung sowie Anfragen für Lehrersprechstunden über das Elternportal online abzuwickeln. Außerdem treten dann folgende Änderungen in Kraft: Rundbriefe, memos und andere allgemeine Informationen der Schule werden nur noch über das Elternportal verschickt. Nicht im Elternportal angemeldete Kinder werden informiert, dass Ausdrucke der Schreiben im Sekretariat ausliegen. Die ausgedruckten Briefe werden nicht automatisch an die Kinder verteilt, sondern müssen

selbstständig abgeholt werden.

Außerdem werden alle Informationen, die im Elternportal stehen, z.B. der Vertretungsplan oder die Lehrersprechstunden, ab 11. Januar 2016 nicht mehr auf der Homepage der Schule verfügbar sein.

Damit Sie in Zukunft auch weiterhin gut informiert sind, möchten wir Sie deshalb bitten, Ihre Registrierung möglichst bald durchzuführen. Die dafür notwendige Pin erhielten Sie per Brief von Ihrem Kind bereits Ende November. Falls es Probleme mit der Registrierung gibt, wenden Sie sich bitte an Herrn Böhler.

... über die Veröffentlichung der Beiträge des Fotografie- und Schreibwettbewerbs

Robert Samuel, Q11 Seit 17. Dezember sind die Beiträge des 1. Fotografie- und Schreibwettbewerbs des Gymnasiums Marktoberdorf erhältlich. In Form einer sehr ansprechend gestalteten Broschüre können seit dieser Woche die Beiträge des vom P-Seminars Deutsch ausgeschrieben Wettbewerbs im Kreativen Schreiben und Fotografieren für 6 € erworben werden. Bestellungen können an die Adresse pskunstistgeil@gmail.com geschickt werden. Wir setzen uns dann sehr gerne mit Ihnen/euch in Verbindung! Über Ihr und euer Interesse freuen wir uns!

Wir gratulieren ...

... dem Team „Rebhuhn“ zum Wochensieg beim Planspiel „Börse“

Fleiß Auch in diesem Jahr beteiligten sich alle zehnten Klassen am Planspiel „Börse“, das von Mitte Oktober bis Mitte Dezember stattfand. Dabei hat das Team „Rebhuhn“ mit Franziska Bayrhof, Laura Holl, Sofie Lutz und Lena Mesch einen Wochensieg im gesamten Allgäu einfahren können. In einer sehr guten Börsenwoche konnte diese Spielgruppe ihre fiktiven Depotwerte um knapp 10% steigern – und lag damit allgäuweit an der Spitze der über 320 Gruppen. Die Schülerinnen profitierten hauptsächlich von den starken Schwankungen der Aktienkurse von Amazon und Volkswagen.

Die Siegerinnen bekamen für ihre Leistung vom Veranstalter ein kleines Präsent und eine Urkunde überreicht. Nochmals herzlichen Glückwunsch!



(Foto: Fleiß)

...Julia Brosch zum ersten Platz beim Vorlesewettbewerb der 6.Klassen

Kölbel Ein eher seltenerer Anblick bot sich in der ersten Reihe der Aula, in der die fünf Klassensieger des Vorlesewettbewerbs saßen und auf ihren Auftritt warteten. Normalerweise sind die Mädchen bei diesem Wettbewerb erfolgreicher, aber diesmal waren mit Benjamin Ruf (6a), Philip Teise (6b) und Johannes Tome (6c) drei Jungs als Klassensieger für den Schulentcheid qualifiziert. Mit Marc Twains „Tom Sawyer“ sowie „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende kamen als Wahltexte von Philip und Johannes zwei Klassiker zu Gehör, während Benjamin mit Chris Bradford: „Samurai. Der Weg des Schwertes“ seine Zuhörer in die Mythen Japans entführte. Elena Brosch (6h) stellte „Das erste Buch der Träume“ aus Kerstin Giers Silbertrilogie vor, während Julia Kasper (6g) die Geschichte der Schwabenkinder mit Manfred Mais „Das verkaufte Glück“ als Lesestoff aufgriff.

In der zweiten Runde, einem Fremdtex, durften sich die fünf Klassensieger an Salah Naoura: „Star“ versuchen, laut Klappentext: Die kuriose Geschichte von Marko, der aufgrund seiner Kunst zu bluffen ein bisschen großenwahnsinnig und dann zum Super-Star wird, bevor er merkt, wie grässlich das alles ist: Spannend, rasant und

komisch erzählt Salah Naoura - Sohn einer deutschen Mutter und eines syrischen Vaters - von allerlei Verwicklungen im Berlin unserer Tage.

In der Summe beider Leserunden setzte sich Julia Brosch vor den gebannt lauschenden MitschülerInnen aller 6. Klassen als Schulsiegerin durch und wird das Gymnasium beim Kreisentscheid in Roßhaupten im Februar nächsten Jahres vertreten. Herzliche Gratulation an Julia!



(Foto Kölbl)

... Arthur Groß zum 80. Geburtstag

Krebs 35 Jahre lang hat Arthur Groß als Musiklehrer, Chorleiter, Dirigent und Kulturbotschafter Maßstäbe gesetzt und das Chorwesen nicht nur an unserer Schule, sondern in Bayern und der ganzen Republik maßgeblich geprägt. Anlässlich seines 80. Geburtstags hat das Gymnasium Marktoberdorf gemeinsam mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben eine Feierstunde ausgerichtet, um Arthur Groß' Verdienste zu würdigen und Danke zu sagen für sein jahrzehntelanges außergewöhnliches Engagement für die Musik. Wie sehr Arthur Groß Generationen von Schülern und Studenten geprägt hat, zeigt sich auch in der enormen Zahl von ehemaligen Chorsängern, die mittlerweile in führenden Positionen der Musikszene tätig sind und die an diesem Abend ihrem "musikalischen Vater" (so der künstlerische Leiter der Bayerischen Musikakademie Karl Zepnik) die Ehre erwiesen. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Geschäftsführer der Bayerischen

Musikakademie, Jürgen Schwarz, der den Festakt in einer gelungenen Mischung aus kurzweiligen Laudationes, beeindruckenden Beiträgen des Carl-Orff-Chors unter der Leitung von Dr. Stefan Wolitz und einem anschließenden entspannten Zusammensein bei ausgezeichnetem Essen organisiert hat.

Arthur Groß' prägender Einfluss auf Generationen von Schülern

Bei den vielen ehemaligen Schülern und Weggefährten weckte ein vom AK Film des Gymnasiums produzierter 12-minütiger Dokumentarfilm über das musikalische Leben von Arthur Groß so manche Erinnerung an aufregende Chorfahrten, humorvolle Proben, spannende Begegnungen und bewegende Erlebnisse. Hier wurde noch einmal deutlich, was Arthur Groß für das Gymnasium und die Stadt Marktoberdorf geleistet hat: einen aus Schülern hervorgegangenen Chor in die absolute Weltspitze geführt zu haben und – mindestens ebenso wichtig – dabei Hunderte von Jugendlichen für die Musik und das gemeinsame Singen begeistert zu haben. Noch heute, so viele der ehemaligen Schüler, seien sie mit dem Chorvirus infiziert, das ihnen Arthur Groß mit seiner humorvollen und energiegeladenen Art eingepflanzt habe.



(Foto:Strunz)

Aus der neuen Aula wird der "Arthur-Groß-Saal"

Für seine vielfältigen Verdienste rund um das Chorwesen erhielt Arthur Groß aus den Händen des Vorsitzenden des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben, MDL Dr. Paul Wengert, die Otto-Jochum-Medaille, die höchste zu vergebende Auszeichnung des Chorverbandes. Das Gymnasium Marktoberdorf wiederum verdankt Arthur Groß seine bis heute lebendige und vielfältige Chorlandschaft vom Unterstufenchor über die verschiedenen Vokalensembles bis hin zum "großen" Jugendchor Ostallgäu, der heute von Dr. Stefan Wolitz in nicht minder engagierter Art und Weise weitergeführt wird. Als Ausdruck des Dankes der Anerkennung für Arthur Groß' außergewöhnliche Lebensleistung hat das Schulforum einstimmig beschlossen, dass die neue Aula des Gymnasiums Marktoberdorf künftig den Namen "Arthur-Groß-Saal" tragen wird.

Wir danken...

... für die großzügigen Spenden im Rahmen von „Rent-a-Kloas“

Sirch Wie in der letzten Ausgabe des memo schon angekündigt, organisierte der AK Eine Welt im Advent wieder eine Spendenaktion für ein Jugendzentrum in Sierra Leone. Am 11.12. war die letzte Gelegenheit, einen Kloas zu mieten. 11 Klassen haben diese Chance genutzt und insgesamt 937,47 € eingezahlt. Den Spitzenwert erzielte die Klasse 6c, gefolgt von 7a und 5b. Mit einer weiteren Spende kann der Betrag von 1000 € überwiesen werden. Wir danken allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Am Dienstag, 22.12. besuchte dann der Kloas die Klassen und jede Schüler/ jede Schülerin bekam ein kleines Geschenk.

Erfreuliche Steigerung

Der Verkauf von Weltwaren hat sich in den letzten zwei Jahren deutlich erhöht. Im Jahr 2014 haben wir Waren im Wert von 2597 € verkauft, im Jahr 2015 liegt der Wert der eingekauften Waren bei 4311 €, wobei davon noch einiges zum Verkauf bereit steht. Vielen Dank auch für eure Unterstützung in diesem Bereich!

Was gibt's Neues...

... vom P-Seminar LesenPLUS

Anica Specht und Rebecca Stüber (beide Q 11) Schild in einer schottischen Buchhandlung: „Kaufen Sie Ihre Geschenkbücher für Weihnachten schon jetzt! Dann können Sie sie vorher noch selbst lesen.“ Entweder ihr macht das so, oder ihr geht auf unsere Schulhomepage und lest euch unsere Buchvorstellungen inklusive Bewertung durch. So dürftet ihr auch ein passendes Buch für eure Liebsten finden, denn es bietet sich an, über die etwas ruhigeren Feiertage wieder einmal bei einem guten Buch zu entspannen. Zur Einstimmung in die besinnlichen Weihnachtsfeiertage werden von Montag, den 21.12., bis Mittwoch, den 23.12., jeden Morgen adventliche Lesungen von unseren P-Seminar Teilnehmerinnen vorgetragen.

Auch die Buchvorstellungen in unserer Schulbibliothek finden nach den Ferien wie gewohnt am Donnerstag und Freitag in der großen Pause statt, wir starten aber erst wieder ab dem 14. Januar (mit Dave Eggers: „Der Circle“ und Nicholas Sparks: „Kein Ort ohne dich“) und würden uns sehr freuen, wenn ihr nach den Ferien wieder zahlreich erscheint. Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Zeit zum Lesen wünscht euch das P-Seminar Lesen PLUS!

Anna Seidl: „Es gibt keine Helden“; empfohlen ab 13 J.

Von dem einen auf den anderen Tag ändert sich Miriams Leben völlig und das nur wegen Matias Staudt. Aber nicht nur ihr Umfeld verändert sich durch den Amoklauf, auch sie selbst wird ein völlig neuer Mensch. An einen Alltag ist für Miriam gar nicht zu denken, sie hat so viel verloren und wäre lieber tot, als einsam und verzweifelt am Leben zu sein... (Theresa Bolkart)

William Sutcliffe: „Auf der richtigen Seite“; empfohlen ab 13 J.

Der 13 Jahre alte Israeli Joshua, der in der ummauerten Stadt Amarias lebt, gelangt durch einen geheimen Tunnel auf die andere Seite der Mauer. Was er bei den Palästinensern sieht und erfährt, erschüttert seine bisherige Weltansicht und er muss sich entscheiden, auf welcher Seite er steht. (Anica Specht)

Marina Keegan: „Das Gegenteil von Einsamkeit“; empfohlen ab 15 J.

„Das Gegenteil von Einsamkeit“ ist eine außergewöhnliche Geschichtensammlung von Marina Keegan, in der sie über die Höhen und Tiefen des Lebens und der Liebe schreibt. Jede Geschichte erzählt von Studenten und ihren Schicksalen, und obwohl ernst geschrieben, können sie den Leser auf bodenständige und liebenswerte Weise in ihren Bann ziehen. (Charlotte Polansky)

Robert Seethaler: „Der Trafikant“; empfohlen ab 16 J.

Der Teenager Franz Huchel kommt 1937 vom entlegenen Salzkammergut nach Wien, um zu arbeiten. Die Begegnung mit Sigmund Freud und die politischen Ereignisse mit dem Erstarken des Nationalsozialismus, aber vor allem Anezka, das geheimnisvolle Mädchen, das immer wieder verschwindet, tragen dazu bei, dass die Stadt ihn immer mehr in ihren Bann zieht. (Maria Baumer)

Wie war's ...

... bei der diesjährigen Schul-Schachmeisterschaft

Lorenz/Moritz Oberhofer, 8b Am 28.11.2015 fand die jährliche Schulschachmeisterschaft statt. Austragungsort war in diesem Jahr die Grundschule Hammerschmiede in Augsburg. Das Gymnasium Marktobderdorf war sogar mit zwei Mannschaften unterschiedlicher Altersklassen vertreten. Einmal in der Wettkampfklasse IV, bei der sich die Mannschaftszusammensetzung zunächst etwas schwierig gestaltete: dem Team um Arne Kneisel (6b), Koray Yilmaz (5b) und Peter Oberhofer (5b) fehlte zunächst noch der nötige vierte Spieler, bis sich Mehmet Özalp (5b) bereit erklärte, trotz fehlender Wettkampferfahrung teilzunehmen. Dies allein verdient schon größten Respekt! Unter einer starken Konkurrenz von insgesamt 17 teilnehmenden Mannschaften konnte diese Mannschaft den 7. Platz erzielen.

Weitaus routinierter ging das Team der Wettkampfklasse III an den Start. Erfahrene Spieler wie Jürgen Osterrieder (8a), David Kiupel (8c) und Moritz Oberhofer (8b) kamen ebenso zum Zug wie der Neuling Tobias Gniech (8a), der auch mehrere Siege für sich verbuchen und so zum guten Ergebnis beitragen konnte. Der Mannschaft gelang es

zwar nicht, den Titel zu verteidigen, sie errang aber den respektablen 3. Platz hinter den Mannschaften aus Memmingen und Augsburg.

Wir möchten in diesem Zusammenhang allen teilnehmenden Schülern, aber auch den Eltern für ihr Engagement danken, insbesondere bei den Fahrdiensten und der fachlichen Betreuung der Kinder durch Moritz Jankowski vom Schachclub Marktobderdorf. Die Teilnehmer der Schulschachmeisterschaft freuen sich auf einen neuen Wettkampf 2016!

... beim englischen Theaterstück „Run, Hannay, Run“

Alexander Linder, Q 11/e3 On Friday, December 4th 2015, the London Production Company performed the thriller “The 39 Steps” by Scottish author John Buchan for all 11th and 12th graders on the stage of our school's assembly hall. The play is based upon Alfred Hitchcock's 1935 film of the same title - a major movie at its time.



(Foto: Schwietz)

The play's hero, Richard Hannay (performed by Tom Shah), a calm, charismatic and very British character, meets a glamorous lady, Annabella Schmidt, while watching a show demonstrating Mr Memory's amazing ability to recall things at the London Palladium. She is a spy knowing about an organization called “The Thirty-Nine Steps”, who intend to smuggle top secret information - vital to Britain's security - out of the country. When, after a short nap in his

apartment, Hannay finds Annabella with a knife in her back and a map showing a place in Scotland, the police think he is the mysterious woman's murderer. Intending to find out what is going on, innocent Hannay travels to Scotland, where a series of adventures begins. Pursued by the authorities he flees with Pamela, an attractive lady he meets on the train. Back to London, Hannay realizes that the spies use Mr. Memory to smuggle the secrets out. Shot by a policeman dying Mr. Memory recites the information stored in his brain and then passes away peacefully, saying "I'm glad it's off my mind."

The show was exciting and contained very funny scenes as when the actors mimicked a situation in which Hannay runs away from the police on a train to Scotland – hence this article's title. We saw a superb cast of three who – except the hero - played a variety of colourful parts (Bryony Tebbutt as Anabella and Pamela, and Sarah Hastings acting out multiple characters) constantly changing costumes and accents at a lightning-fast pace. It was an impressive spectacle in which each character appeared unique and memorable. A few props were enough for the actors to create what seemed an entire world. During the quick changes of scenery they managed to cleverly distract the audience by showing sequences of Hitchcock's film.

All in all, this performance was a great success and can be recommended to everyone who has not seen it yet. In the end we were given the chance to ask the actors questions, which they gladly answered, demonstrating again their good sense of humour.

We would like to thank Mr Mooser and Mr Deda for their kind support as well as all those colleagues and students who helped to make this event a smooth-running show for us all.

... beim Nikolausbesuch in den 5.Klassen

Kölbel Fast pünktlich kam der Nikolaus in die fünften Klassen. Am Montag, dem 07.12.2015, erhielten unsere jüngsten Schüler Besuch des Bischofs samt seinem Gefolge aus Engeln und Krampussen. Zu jedem einzelnen Schüler hatte er lobende, manchmal auch mahnende Worte im Gepäck, aber ohne dass seine wilden Gesellen allzu viel Anlass gehabt hätten, strafend einzugreifen. Ein kleines, von den Tutoren der 10 .Klassen selbst zusammengestelltes Geschenkpäckchen für jeden Schüler rundete den Besuch ab, der die Vorweihnachtszeit an der Schule

einläutete. Ein herzlicher Dank geht an Herrn Heydenreuter, der uns regelmäßig jedes Jahr bei dieser Aktion unterstützt.



(Foto: Kölbel)

... beim Helferfest am 10.12.2015

Strunz Von August bis Oktober 2015 waren insgesamt etwa 1000 Flüchtlinge zur Noterstaufnahme in der Dreifachturnhalle unseres Gymnasiums untergebracht. Zum Dank für die über 150 freiwilligen Helfer lud der Landkreis am 10.11.2015 zu einem „Helferfest“ ein, das von Schule und Internatsküche in der Aula des Gymnasiums ausgerichtet wurde.



(Foto: Strunz)

Zu den barocken Klängen eines kleinen Instrumentalensembles (Leitung Stephan Dollansky) zauberte das Küchenteam des Internats (Wirtschaftsleiter Olaf Kleybor) ein leckeres Allgäuer Menü, das jeweils von Schülern des Gymnasiums sowie von Asylbewerbern serviert wurde. In ihren Dankesworten würdigten sowohl die Landrätin Frau Maria Rita Zinnecker als auch der Schulleiter Herr Willi Mooser die spannungsfreie und effektive hilfreiche Zusammenarbeit von Rotem Kreuz, Ärzten, Übersetzern, Mitarbeitern des Landkreises sowie zahlreichen anderen Ehrenamtlichen zugunsten der Flüchtenden.

Wann und wo?

Termine

11. Januar 2016, 19:00 Uhr
"Tatort WWW"- Gefahren im Internet
Öffentlicher Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club MOD

11. Januar 2016 bis 15. Januar 2016
Skilager Klassen 8a/m im Haus Unterjoch

16. Januar 2016 bis 17. Januar 2016
Trainingslager des Additum Sport der Q11

18. Januar 2016 bis 22. Januar 2016
Skilager Klassen 8b/c im Haus Unterjoch

31. Januar 2016 bis 5. Februar 2016
Orchester der Gymnasien Schwabens in der Musikakademie Marktoberdorf

Redaktion: Jutta Unger